

In der OZ von 30.6.2016 erschienene Bericht über unseren Aufenthalt in Travemünde vom 24.6.-27.6.2016

Usedomer Shanty-Chor in Travemünde bejubelt

Chorleiterin mit Dirigat zum Abschluss betraut

Travemünde. Zur vierten Auflage des Shanty-Festival in Travemünde waren am zurückliegenden Wochenende 40 Shanty-Chöre eingeladen. Die Akteure kamen nicht nur aus ganz Deutschland, sondern außerdem auch aus der Schweiz, Holland, Schweden und Dänemark.

Drei Tage bei extremen Temperaturen, aber bester Stimmung, zogen die Sänger das Publikum auf fünf Bühnen non stop in ihren Bann.

Der Shanty-Chor Insel Usedom erlebte stürmische Ovationen und vertrat unsere Insel so gut, dass eine spontane Einladung des Veranstalters zum nächsten Festival 2017 und sowie weitere „Vorbuchungen“ erfolgten.

Dass das maritime Liedgut schier unerschöpflich ist, konnte man an diesen drei Tagen erleben. Dieses Kulturgut verbindet die Völker aller Himmelsrichtungen und nicht nur an der Küste. Es ist auch ein Botschafter für soziales Miteinander und die Freude am Singen

überhaupt. Die gesamte Festmeile begeisterte Publikum wie Shanty-Chöre gleichermaßen. Wo gibt es sonst noch so ein Ambiente?

Die Zuhörer dankten dem Usedomer Chor mit Ovationen des Beifalls, aber besonders der Chorleiterin Uschi Hallaschk, die für ihre herausragende Leistung mit dem Dirigat mehrerer Chöre zum Abschluss des Festivals betraut wurde.

Nach dem Festival gab es nochmals einen Höhepunkt für den Shanty-Chor Insel Usedom. Ein ungeplanter Auftritt in der Kathedrale Sankt Marien in Lübeck, ließ die Zuhörer vor Ehrfurcht beim „Ave Maria der Meere“ erschauern.

Wir Fans, die mitfahren durften, bedanken uns beim Vorstand des Chores, bei allen Musikern und Sängern und vor allen bei Frau Hallaschk, die auch noch die ganze Logistik bewältigt hatte.

Es waren vier unvergessliche Tage. Und alle guten Wünsche begleiten auch in Zukunft den Shanty-Chor Insel Usedom.

Renate Wende